

s11 Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde auf Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B05	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte sowie überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde, beide mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde (Basislage) auf verwitterten, tonigen und schluffig-tonigen Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Uls;Ls2;Lu,G0–2	2–5 dm
	Tu2–T(Tu3;Lt3),G0–2	6–>10 dm
	Ls2;Lu;^m	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile	7926.203	

Begleitböden

weniger häufig (20–40 %) Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde (s-L11, Kartiereinheit s30); stellenweise Pelosol-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge und Hügel im Bereich stark wechselnder, überwiegend mergelig-toniger bis tonig-schluffiger Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse im Erolzheimer Hügelland (Lkr. Biberach)